

„Wenn Frauen führen“
10.Mai 2005

1. Anforderungen an Führungskräfte heute
2. Modell der Emotionalen Intelligenz
3. Erfolgreich führen als Frau
4. Wie Frauen führen

Bundesweite Studie - Befragung von 150 Topmanager zur Bedeutung der neuen Schlüsselqualifikationen (Cicero GmbH, 2002)

- Die Anforderungen an die Führungskräfte heute gehen über das funktional, sachliche, analytische hinaus. Hohe soziale und emotionale Kompetenz werden vorausgesetzt.
- **Die meisten der heutigen Arbeitsstrukturen gründen auf eher weiblichen Prinzipien und müssen mit diesen Qualitäten auch bedient werden.**
- Emotionen und Beweggründe von Menschen müssen einbezogen werden.
- Es kommt auf das emotionale – intelligente Handeln der Führungskräfte an, die gefühlvoll verbindendes Verhalten in den Arbeitsalltag integrieren.

Seite 1

- Dazu ist Selbstwahrnehmung und Reflexion entscheidende Voraussetzung, die innere Haltung des Einzelnen.
- Prozessorientierte Führung heißt, alle Beteiligten bewusst mit einzubinden – auf der emotionalen wie auf der sachlichen Ebene
- Emotionale Motive bestimmen unser Leben und vermögen uns zu Höchstleistungen zu bewegen, uns zu begeistern und zu motivieren.
- Die Führungskunst besteht darin, die individuellen Motive des Mitarbeiters mit denen des Unternehmens zu verbinden. Die eigenverantwortlichen Motive des MA gilt es zu wecken.
- Mitarbeiter vollziehen nur dann eine Veränderung, wenn sie es für sich selbst als sinnvoll empfinden. Es müssen das Herz und der Verstand angesprochen werden.

•

Effektivität im Herbeiführen von Veränderungen; Überzeugungskraft; Erfahrung im Aufbauen und Leiten von Teams.

Soziale Kompetenz

Erfahrung im Fördern und Weiterentwickeln von Begabungen; interkulturelle Sensibilität; Kundenorientiertheit.

Empathie

Emotionale Intelligenz

Selbstreflexion

Selbstvertrauen; realistische Selbsteinschätzung; selbstkritischer Sinn für Humor.

Selbstkontrolle

Vertrauenswürdigkeit und Integrität; mit Mehrdeutigkeiten fertig werden; Offenheit gegenüber Veränderungen.

Motivation

Starker Wille zum Erfolg; Optimismus selbst bei Rückschlägen; betriebliches Engagement.

• Erfolgreich führen als Frau

- Weibliche Stärken sind die heutigen und künftigen Anforderungen an Führungskräfte (siehe z.B. win win Strategie in Konfliktsituationen)
- Weibliche Führungskräfte sind nicht trotz sondern wegen ihrer „typisch weiblichen“ Eigenschaften erfolgreich
- Die Sichtweise, dass Führung = Männlichkeit = Aggressivität, Entschiedenheit, Konsequenz, Kompetenz etc. ist überholt
- Mann und Frau trauen Frau die Führung nicht zu (siehe Forschungsergebnisse).
- Für Männer stellen Sie eine Bedrohung dar – ihr Terrain.
- Frauen auf der obersten Ebene stellen hierarchische Vorgehensweise in Frage und wollen Partizipation der Mitarbeiter
- Ohne Frauen gibt es Probleme mit der Unternehmenskultur

Seite 7

Wie führen Frauen (Selbstbeschreibung Studie 1995)

- **Interaktiver Führungsstil und partizipatives Management**
- Vermitteln können
- Hart arbeiten und den persönlichen Umgang pflegen
- Ermutigen zur Partizipation
- Teilen Macht und Information
- Wecken Interesse an der Arbeit
- Stärken das Selbstwertgefühl durch Vertrauen, Anerkennung und Lob
- Spornen Mitarbeiter an
- Schaffen Arbeitssituationen, in denen sich MA Wohlfühlen
- Beziehen MA ein beim definieren von Zielen und beim festlegen der Strategie
- Der Führungsstil hängt vom organisatorischen Umfeld ab (traditionelle Kultur)

Seite 8

Das können Frauen dazulernen

- ☺ Mehr Durchsetzungsvermögen und Konfliktbereitschaft
- ☺ Kritik und Bedürfnisse offen ansprechen nicht
unterschwellig verhandeln
- ☺ Konkurrenz nicht vermeiden
- ☺ Weniger Genügsamkeit und Scham
- ☺ Selbstmarketing, sich präsentieren und verkaufen +
Beziehungen knüpfen
- ☺ Forderungen stellen, nicht warten bis Frau entdeckt und
„erlöst“ wird
- ☺ Weniger Selbstzweifel und Perfektionismus, mehr
Fehlertoleranz
- ☺ Nicht alles persönlich nehmen
- ☺ Forderungen nicht nur für die Sache sondern auch für
sich selbst stellen